

The secret truth

Von PrincessRaven

Kapitel 3: Episode 1 Kapitel 2: Die Invasion

„Verdammt!“ Qui Gon und Obi Wan hatten in Sekundenschnelle ihr Lichtschwert aktiviert und standen Rücken an Rücken vor der großen Tür. Von außen waren schnelle mechanische Schritte zu hören. Droiden? Was machten die hier? Ravens Blick flog noch kurz zu dem zerstörten Schiff, dessen Einzelteile im Orbit umherschwirrten, dann aktivierte sie ebenfalls ihr Lichtschwert. Sekunden verstrichen. Dann schob sich die große Schiebetüre zur Seite und die drei standen sich mehreren Droiden gegenüber.

Es waren viele. Zu viele. Raven hatte noch nie wirklich mit Droiden gekämpft, ehrlich gesagt hatte sie nur in Simulationen* mit ihnen zu tun gehabt. Sie würde verlieren! Sie durfte nicht verlieren!

„Raven?“ Obi Wans Stimme riss sie aus ihren Gedanken. Raven wandte den Kopf und traf in seine blauen Augen. „Was ist?“ Ihre Stimme klang so eisig und kalt wie immer. Doch Obi Wan ließ sich davon nicht beeindrucken „ Kümmer dich um den Vizekönig. Wir übernehmen die Droiden“ Sie blickte ihn mit hochgezogenen Augenbrauen an. War das gerade sein Ernst? Fassungslos schnappte Raven nach Luft, „ Raven geh“ Qui Gons schneidende Stimme rüttelte sie schließlich wach. Ein letzter hasserfüllter Blick auf Obi Wan und sie rannte nach draußen.

Das war ja wohl die Höhe! Jetzt konnte sie hier alleine Vizekönig suchen, während die anderen den ganzen Spaß hatten! Genervt zog sie die Luft ein. Warum musste sie immer auf ihren Vater hören? Schließlich konnte sie schon längst auf beiden Beinen stehen! Sie lugte um die Ecke. Und wie bitte schön, sollte sie den Typ finden? Sie hatte ihr Lichtschwert die ganze Zeit aktiviert. Vielleicht konnte sie den König durch die Macht finden. Gesagt getan. Schnell versteckte sie sich hinter einem Stapel von Kisten, kniete sich hin und schloss die Augen. Sekunden verstrichen, in denen Raven sich sammelte. Dann spürte sie auf einmal die Präsenz, Nute Gunrays. Das Lichtschwert fest umklammert, verließ sie ihr Versteck und schlug den Weg nach rechts zum Cockpit des großen Separatistenschiffes. Sie war gerade vor der Tür angekommen, als diese sich mit einem lauten Zischen öffnete und Raven sich etwa zehn Droiden und dem Vizekönig gegenüberstand. Raven lächelte. Sie hatte ihn auf dem Präsentierteller „ Denkt ihr etwa, ihr könnt mir mit zehn läppischen Droiden den Garaus machen?“ Stellte sie wie immer, kühl fest. Gunrays nicht vorhandene Augenbrauen, hätten sich in diesem Moment sicher vor Belustigung gehoben, hätte

ihn Ravens tödliches Lichtschwert nicht daran gehindert. Mit einem schnellen Machtstoß hatte sie in Sekundenschnelle die Droiden aus der Bahn befördert und ihre messerscharfe Klinge an die Schläfe des Vizekönigs gehalten. Dieser war natürlich ein ziemlicher Feigling, der nichts konnte außer große Reden schwingen. Dabei erkannte er aber nicht, dass Raven leicht zu provozieren war. Deswegen hatte sie auch eine leichte Tendenz zur dunklen Seite. „Nimmt euren dreckigen Hände von mir, Jedi!“ Raven zuckte nicht mal mit der Wimper, „Das könnte euch so passen!“ Langsam ging sie in die Richtung der Tür, nahm dabei aber das Lichtschwert kein einziges Mal von seinem Hals, „Wo bringt ihr mich hin?“ Triumphierender weise hörte Raven eine Spur Unsicherheit, aus der Stimme des Vizekönigs heraus. Schmunzelnd verstärkte sie den Griff ihrer Hände, „Zum Jedi Rat. Dort werdet ihr meinen Meistern vorgeführt.....und die werden über euer weiteres Schicksal entscheiden“ „Jedi Rat? Was.....! Aber ich will einen Anwalt!“ Raven stöhnte genervt auf. Suchend drehte sie den Kopf, doch ihre beiden Begleiter waren noch nicht zu sehen, „Haltet besser die Klappe, sonst sieht es gleich sehr schlecht für euch aus!“ „Das beeindruckt mich nicht“ Gunrays Stimme sollte ruhig klingen, doch das genaue Gegenteil war der Fall, „Ich protestiere!“ Jetzt reicht's! Raven hätte in diesem Moment nichts lieber getan, als Gunray das Maul zu stopfen, doch sie konnte sich gerade noch zurückhalten. Lieber verpasste sie ihrem Widersacher einen Schlag auf den Kopf, sodass er in ihren Armen zusammen sackte. Wie ein Sack Kartoffeln, warf sie ihn sich über die Schultern und verließ das Cockpit, besser gesagt die Brücke. Sie spürte das ihr Vater, sowie Obi Wan in der Nähe waren. Allerdings auch mehrere Droiden. Sie schlug den Weg nach links ein. Auf einmal hörte sie ein mechanisches Geräusch. Sie konnte nicht ganz einordnen, was es war, aber es hörte sich an als ob.....Aber...Das konnte doch nicht... Vor lauter Anstrengung ließ Raven ihre Last für einen Moment zu Boden sinken und beugte sich ganz langsam über die Kante, sodass sie nach unten schauen konnte. Was sie sah, verschlug ihr die Sprache. So etwas hatte sie noch nie gesehen. Davon musste unbedingt der Jedi Rat unterrichtet werden. Etwa fünf bis zehn Meter unter ihr, versammelten sich mehrere tausende Droiden. Besser gesagt sie wurden mit übergroßen Maschinen hergestellt. Wie pervers! Was wollten die mit den ganzen Droiden? Etwa eine Invasion gegen die Jedi starten? Nein, dafür waren es entschieden zu wenige! Raven aktivierte das Holocom an ihrem Halfter um ihre Begleiteter zu kontaktieren, „Raven, hast du den Vizekönig?“ Qui Gons Silhouette schimmerte wenige Sekunden später über dem kleinen Gerät auf. Raven konnte ebenfalls Obi Wan ausmachen, der direkt neben ihm stand, „Ja er ist bewusstlos“ Ein kurzer Blick zu Gunray und sie registrierte, dass er immer noch nicht bei Bewusstsein war, „Wir müssen ihm schnellstmöglich den Rat übergeben, dass ist erst mal das wichtigste. Aber das wirst fürs erste du übernehmen. Ich und Obi Wan werden hier auf Naboo bleiben und uns um Königin Amidala kümmern“ Das war ja wohl wieder typisch. Raven bebte vor Wut, „In Ordnung“ Sagte sie kalt „Aber bevor ich das erledige solltet, ihr euch das lieber hier ansehen. Ich schicke euch die Koordinaten“ Ein paar Minuten später, knieten Qui Gon und Obi Wan neben ihr und betrachten kritisch das Schauspiel was sich ihnen bot, „Eine Droidenarmee!“ Stellte Obi Wan unnötigerweise fest. Achnee. Du bist echt so schlau. Raven die immer noch außer sich vor Wut war, stöhnte leise genervt auf. Natürlich hatten es beide gehört, sagten aber nichts dazu, „Auch das muss dem Rat berichtet werden“ Qui Gon stand langsam auf, „ich zähle auf dich Raven. Sobald du das erledigt hast, wirst du wieder zu uns stoßen“ Sagte er Plötzlich. Sie zuckte zusammen. Ein kurzer Moment lang, schimmerte etwas in Qui Gons Augen auf. Raven wusste nicht genau was es war, traute sich aber nicht nachzufragen, „Hier, nimm dieses Komlink

und logge dich den Computer des Schiffes ein. Damit dürftest du eine bessere Reichweite haben. Wir nehmen uns ein kleines Shuttle und fliegen mit Gunray nach Naboo zur Königin“ „Ich dachte wir übergeben ihn den Rat?“ Überrascht hob Raven eine Augenbraue, „Die Dinge haben sich geändert“ Mit diesen Worten drehte Qui Gon sich einfach um und warf sich Gunray über die Schulter. Ohne einen Gruß. Ohne freundliche Worte. Raven hasste ihren Vater in diesem Moment so sehr, dass sie vor Schmerz und Enttäuschung die Fäuste ballte.

Obi Wan allerdings warf ihr noch einen kurzen Blick zu, wobei Raven der Atem stockte. Er hatte sie zum ersten Mal freundlich angesehen.

Minuten später stand Raven wieder im Cockpit des Schiffes und kontaktierte den Rat. Sekundenspäter flammten die zwölf Umriss der Mitglieder des hohen Rates der Jedi auf und füllten fast den ganzen Raum. Raven blickte in die Gesichter von: Yoda | Mace Windu | Ki-Adi-Mundi | Plo Koon | Yaddle | Yarael Poof | Even Piell | Adi Gallia | Saesee Tiin | Oppo Rancisis | Eeth Koth und Depa Billaba. Raven war es nicht gewöhnt mit so vielen Leuten gleichzeitig zu sprechen. Eigentlich war sie überhaupt nicht schüchtern. Aber sogar vor den Jedi hatte jeder Mann Respekt. Sie holte einen Moment Luft, dann übergab sie den Meistern das, was sie erfahren und was Qui-Gon ihr aufgetragen hatte. Einige Minuten herrschte Stille, bis sich Mace Windu schließlich zu Wort meldete, „Das sind beunruhigende Neuigkeiten. Wir müssen uns auf das Schlimmste gefasst machen. Wo sind Obi Wan und Qui Gon?“ „Sie übergeben den Vizekönig den Räten auf Naboo“ Raven wusste, dass eigentlich etwas ganz anderes ausgemacht war und sie überhaupt keine Lust hatte, sich den Ärger von ihm einzuholen. Joda grummelte ärgerlich, „Das nicht ausgemacht war. Du ihn aufhalten musst“ „Zu spät Meister, sie sind schon losgeflogen“ Windu schürzte die Lippen, „In Ordnung, dann können wir das eben nicht ändern. Aber das wird Konsequenzen haben. Raven du wirst herausfinden, für wen oder was die Droiden gemacht wurden. Außerdem musst du Qui Gon im Auge behalten und ihn zurechtweisen. Ich zähle auf dich. Ich möchte außerdem nach eurer Mission erfahren, wie Obi Wan sich bei seiner ersten richtigen Mission geschlagen hat“ „In Ordnung, Meister“ Raven lächelte leicht und verbeugte sich, bevor sie die Verbindung unterbrach. Dann verließ sie schnell den Raum und eilte zur Shuttlerampe. Unterwegs schaute sie mehrmals ob die Luft rein war. Allerdings musste sie doch ein paar der Droiden ausschalten, welche die Frechheit besaßen, ihren Weg zu durchkreuzen. Auf einmal aber, kam ihr ein Gedanke. Da sie doch die Aufgabe erhalten hatte, nach den Ursprung für die Droiden zu suchen dann könnte sie auch.....Eine blitzschnelle Idee machte sich in ihr breit. Einige Sekunden betrachtete sie die Droiden-Landungsschiffe die offensichtlich nach Naboo wollten. Also planten sie Droiden eine Invasion auf den Planeten? Raven reagierte blitzschnell. Gerade als der letzte Droide das Schiff betreten hatte, huschte sie hinein und versteckte sich hinter einen der Kisten. Dort kauerte sie sich nieder. Dann nahm sie ihr Komlink heraus, aktivierte es aber noch nicht. Wachsam schaute sie sich nach allen Seiten um. Das Schiff setzte sich in Bewegung und ein paar Minuten später, landete es auf einen Wiesenhügel. Raven sprang als Erste aus dem Schiff und versuchte sofort hinter einem Busch in Deckung zu gehen, musste aber vorher zwei übelaussehenden MTT ausweichen, die aus dem Schiff gefahrenkamen. Als sie sich einige Minuten lang umgeschaut hatte, stellte sie fest, dass sie ziemlich schlecht dran war, da sie keine Ahnung hatte, wo sie war. Auch das Komlink funktionierte nicht, was Raven frustriert auf schnauben ließ. Allerdings hatte sie noch ein Problem den die MTT schienen sie zu

verfolgen und bewegten sich direkt auf sie zu. Raven hatte keine andere Wahl, außer sie wollte gegrillt werden, also sprang sie schließlich auf und rannte schnell tiefer in den Wald. Nach einigen Metern und ein kurzer Blick zurück und sie registrierte das die Droidenschiffe immer näher kamen. Verfluchter Mist! Sie waren viel zu groß, als das sie sie alleine besiegen konnte. Und viel zu viele. Allerdings war die Chance auch groß, dass sie Raven gar nicht verfolgten, sondern einfach nur auf dem Weg zum Schlachtfeld waren. Raven beschloss hinter den Busch in Deckung zu gehen und zu warten, bis die MTT vorbeigefahren waren. Gesagt getan. Geduckt, saß diese schließlich hinter hohen Sträuchern und beobachtete das Geschehen. Auf einmal erschien vor ihr auf dem Weg eine großgedrungene Gestalt die wild herum hopste und wilde Schreie ausstieß, denn die Schiffe rollten direkt auf ihn zu. Kurz vor dem Zusammenstoß, sprang Raven aus ihrer Deckung hervor, packte das Wesen und zerrte es hinter den Busch. Sekunden herrschte Stille in denen Raven nur die Schiffe beobachtete, bis diese schließlich vorbei gefahren waren. Dann drehte sie sich wutentbrannt zu dem Geschöpf um, dessen Leben sie eben gerettet hatte, „Bist du eigentlich vollkommen bescheuert, oder warum lässt du dich beinahe von diesen Schiffen zertrampeln?“ Brauste Raven los. Das Wesen war etwas größer als Qui Gon. Er hatte kleine orangene Augen, die etwas höher über den Körper standen, sowie lange Arme und lange Beine. Eben lange Gliedmaßen. Sie hob bei seinem Anblick die Augenbraue, „Bist du ein Gungan?“ Fragte sie schließlich, als sie in einige Sekunden gemustert hatte. Der Gungan nickte, „Michse sein Jar-Jar Binks. Michse kommen von Otoh Gunga!“ Raven runzelte die Stirn, „Otoh Gunga? Wo ist das?“ Jar Jar Ohren, Raven vermutete es waren Ohren schlackerten vergnügt, „Otoh Gunga seien unter der Erde“ Er deutete mit seinen Fingern nach unten, „Unter Wasser?“ Vermutete Raven. Jar Jar nickte eifrig, „Kannst du mich dort hinbringen? Ich muss so schnell wie möglich zu meinen Kameraden, ich habe sie im Gefecht verloren“ Der Gungan verzog wehmütig das Gesicht, „Michse seien verbannt worden.“ „Verbannt? Wieso?“ Raven musste bei seinem Anblick beinahe lachen, „Ich seien Tollpatsch“ „Du bist verbannt worden, weil du ein Tollpatsch bist?“ Raven schmunzelte, „Das ist aber eine schwere Strafe für jemanden. Kannst du mich trotzdem dort hin bringen? Ich bin sicher, ich kann deine Meister oder wie sie heißen überzeugen dich wieder bei ihnen aufzunehmen“ Jar Jars Ohren schlackerten aufgeregt, „Michse seien froh über solch eine freundlich Gesellschaft“ Raven lächelte und zum ersten Mal war es ein echtes und aufrichtiges Lächeln „Wir müssen also tauchen?“ Fragte sie den Gungan. Dieser nickte eifrig. Raven holte unter ihrem Mantel eine Maske heraus, mit denen man unter Wasser längere Zeit tauchen konnte. Dann tauchten beide schließlich unter Wasser unter.

Otoh Gunga

Als Raven die verborgene Stadt unter Wasser zum ersten Mal sah, verschlug es ihr die Sprache. Sie hatte noch nie so etwas Atemberaubendes gesehen. In riesengroßen Wasserblasen, konnte sie Gebäude erkennen. Und alles war so hell erleuchtet, dass der ganze Ozean in Regenbogen Farben leuchtete. Jar Jar steuerte eine ganz bestimmte Blase an. Als Raven ihm folgte und in die Blase schwamm spürte sie, dass sie die Maske auf einmal nicht mehr brauchte. Sie steckte sie zurück unter den Mantel und konnte nun wieder frei atmen. Der Umstand das Jar Jar keine Maske brauchte, ließ Raven vermuten, dass es einfach in der Natur der Gungans lag, dass sie unter Wasser atmen konnten. Raven ließ sich neben Jar Jar auf einem großen Vorsprung

nieder. Gerade als sie etwas zu ihm sagen wollte, wurde sie von einer großgewachsenen Gestalt gepackt und unsanft zurück gerissen. Raven drehte sich wütend um und ihre Hand huschte sofort zu ihrem Lichtschwert. Jar Jar wurde ebenfalls von einem übelaussehenden Gungan gepackt, „Was soll das, lasst ihn los!“ Raven wäre in diesem Moment garantiert auf alles und jeden losgegangen, hätte die Vernunft sie nicht zurück gehalten, „Jar Jar michse du hier machen?“ Der große Gungan sah seinen alten Kameraden feindselig an. Dieser sackte ängstlich in sich zusammen. Raven, die das nicht länger mit ansehen konnte, meldete sich schließlich zu Wort, „ich möchte mit eurem Anführer sprechen. Jar Jar trifft keine Schuld, ich habe seine Hilfe benötigt“ Der Gungan hob seine nicht vorhandene Augenbraue, „In Ordnung“ Sagte er schließlich, gab der Person hinter Raven ein Zeichen und führte sie dann von dem Platz weg.

Minuten später sah sich Raven den Anführer der Gungans, Boss Nass gegenüber, der sie nicht feindselig aber argwöhnisch musterte. Aus Höflichkeit neigte Raven den Kopf, „Es tut mir leid, dass ich einfach so hier eingedrungen bin, aber ich muss so schnell wie möglich zu meinen Kameraden. Eine Droidenarmee ist auf den Weg nach Threed um dort die Königin zu zwingen den Vertrag zu unterzeichnen. Jar Jar Binks“ Raven deutete auf ihren Begleiter, „Trifft dabei keine Schuld. Ich habe ihn das Leben gerettet, als ihn MTT beinahe getötet haben. Ich stehe in seiner Schuld“ Boss Nass hatte Ravens Schilderungen schweigend zugehört, bis er sich schließlich zu Wort meldete, „Wir werden euch ein Schiff zur Verfügung stellen. Allerdings wird Jar Jar verurteilt werden“ Raven hob eine Augenbraue, „Bitte er hat mir das Leben gerettet. Lasst ihn mit mir kommen, damit er die Schuld gegenüber mir einlösen kann. Außerdem brauche ich einen Führer und Jar Jar eignet sich dafür bestens“ Sie verschränkte die Arme vor der Brust. Wenn nötig würde sie auch gewaltsam die Freiheit Jar Jars erzwingen und des Schiffes. Einige Sekunden verstrichen, „In Ordnung. Allerdings möchte ich Jar Jar hier nie wieder sehen, ansonsten.....“ Er machte eine deutliche Geste. Raven neigte den Kopf, „Ich danke euch. Ihr seid ein Mann von Ehre“ Boss Nass flüsterte dem Mann neben sich etwas zu. Dieser nickte Raven und Jar Jar zu. Gemeinsam wurden diese zu einem kleinen Triblasen-Bongo geführt mit dem sie schließlich durch die Unterwasserwelt gelangen konnten. Raven hätte sich in diesem dunklen Gewässer niemals zurecht gefunden, wäre Jar Jar nicht dabei gewesen. Dieser stellte sich als wirklich bemerkenswerter Führer heraus. Sie konnten völlig unbemerkt durch das Wasser gelangen, bis sie schließlich einen großen Fisch trafen, der sie beinahe gefressen hätte. Raven konnte nur durch Mühe und Not entkommen, aber auch durch die Hilfe eines noch größeren Fisches der den kleineren mühelos verschlang. Als Raven zusammen mit Jar Jar die Wasseroberfläche durchbrach und das Bongo am Ufer zurückließen, versuchte Raven ihren Begleiter und Obi Wan zu kontaktieren. Sie schilderte ihnen kurz und knapp was passiert war, dass Gunray eine Invasion plante, „In Ordnung. Wir treffen uns vor dem Hangar. Und pass auf diesen Jar Jar auf. Er scheint mir ziemlich tollpatschig zu sein“ Raven lächelte kurz. Oh Ja. Das war er.

Jar Jar und Raven machten sich auf den Weg zum Hangar. Allerdings ging ihr dabei dieser ziemlich auf die Nerven, da der Gungan anscheinend noch nie etwas anderes als Otoh Gunga geschweige denn Droiden gesehen hatte. Was auch auf seine schreckhafte Art gegenüber anderen, erklärte. Als sie den Hangar erreicht hatte, war sie für einen kurzen Moment froh ihre Jedi Kameraden zu sehen, „Raven wie geht es

dir?“ Fragte Obi Wan besorgt. Besorgt? Überrascht hob Raven eine Augenbraue,, Naja den Umständen entsprechend ganz gut. Allerdings wäre ich beinahe von zwei MTT’s und einem riesen Fisch getötet worden. Aber es war aufregend“ Sie lächelte leicht. Qui Gon und Obi Wan gingen schnell neben ihr her,, Was hat der Rat noch gesagt?“ Fragte Qui Gon schließlich Achja. Der Rat...Stimmt...,,Wir oder besser gesagt ich sollte herausfinden, was es mit den Droiden auf sich hat“ „Du?“ Obi Wan hob kritisch eine Augenbraue,, Ja, Ich“ Sagte Raven kühl,, Der Rat hat MIR, diese Aufgabe übertragen, nicht DIR“ Mit diesen Worten wandte sie sich ab,, Allerdings soll ich dich auch im Auge behalten“ Sagte sie an ihren Vater gewandt. Dieser lächelte leicht,, War nicht anders zu erwarten. Der Rat sucht immer jemanden, der den Sündenbock für sie spielt“ Raven war nicht länger gewillt sich diesen Mist anzuhören. Gerade als Obi Wan etwas sagen wollte, unterbrach Raven ihn grob,, Und wo ist der Vizekönig jetzt?“ In Obi Wans Augen sprühten Funken,, Unterbrich mich noch einmal....“Formte er stumm mit den Lippen. Raven warf ihm ein falsches Lächeln zu, allerdings war ihre Frage an ihren Vater gerichtet,, Wir haben ihn in eine Zelle gesperrt und bewachen lassen. Es ist kaum anzunehmen, dass er entkommt.“ Naja, wir werden sehen. Noch nicht überzeugt, aber nicht gewillt einen Streit mit ihrem Vater anzufangen, trottete sie schließlich neben den Beiden her, Jar Jar im Schlepptau, welcher übrigens noch kein Wort gesagt hatte,, Es gibt einiges mit der Königin zu besprechen! Wir sollten sie aufsuchen“ Raven nickte. Damit war sie ausnahmsweise einverstanden. Gerade als sich die drei auf den Weg machen wollten, kam eine Wache auf sie zu gerannt. Sofort wusste Raven das etwas nicht in Ordnung war. Allein schon der Umstand, dass die Wache ausgerechnet sie ansprach, war wirklich ausgesprochen verwunderlich, da die Jedi auf Naboo nicht wirklich angesehen waren,, Meister wartet einen Moment“ Schwer atmend blieb die Wache vor ihnen stehen,, Der Vizekönig konnte fliehen. Mehrere Droiden haben ihn befreit. Sie sind auf den Weg zu uns. Wir haben keine Chance. Sie müssen die Königin retten. Nur das ist wichtig. Folgt mir!“ Raven brauchte einen Moment um zu kapieren, dass diese schwächliche Gruppe an minderwertigen Gestalten, versagt hatte. Verächtlich schürzte sie die Lippen,, Ihr habt ihn entkommen lassen?!“ Brauste sie auch schon los,, Es tut mir Leid Jedi aber.....“ Hilflos hob die Wache die Hände,, Die Sicherheit der Königin kann nicht länger gewährleistet werden. Ihr müsst sie fortbringen“ Raven verdrehte die Augen,, Wo ist sie?“ Fragte sie barsch,, Im Palast. Schnell beeilt euch“ „Im Palast...?“ Raven konnte es kaum fassen. Wie konnte man eine so wichtige Person im Palast verweilen lassen, wenn man wusste, dass Droiden in der Nähe waren,, Also schön“ Sagte sie schließlich, aber nicht um vorher noch mal verächtlich zu schnauben. Erbärmlich.

„Milady? Ich muss sie nun bitten mit uns zu kommen“ Richtete Qui Gon schließlich das Wort an die noch sehr jung erscheinende Königin, die neben mehreren Personen auf einer Sitzreihe saß, nicht wie sonst auf einen Thron. Vermutlich war sie das auch. Raven schätzte sie auf etwa 12 Jahre, konnte es aber nicht genau feststellen. Die Königin trug zu viel Schminke. Sie wandte ihre braunen Augen von ihren Hofgesellen ab, um sie kurz darauf auf Qui Gon zu richten ,, Warum sollte ich mit euch kommen? Ich verstecke mich nicht vor meinen Feinden“ Raven trat einen Schritt vor,, Wenn ich etwas sagen dürfte Milady. Es ehrt euch, dass ihr nicht wie andere euren Feinden entfliehen wollt, aber in dieser Situation habt ihr keine andere Wahl als mit uns zu kommen. Wir können für ihre Sicherheit sorgen“ Zum ersten Mal bemühte sie sich um eine sanfte und freundliche Stimme. Und es schien auch zu funktionieren, denn die Königin nickte ihrem Sitznachbar kurz zu. Dieser erhob sich ,,In Ordnung Jedi wir

werden mit euch kommen. Aber nur unter Protest“ War ja nichts anderes zu erwarten. „Meine Zofen, sowie meine Gardisten werden mich begleiten. Und da gibt es noch etwas was ich euch erzählen muss“ Qui Gon nickte. Raven sowie Obi Wan horchten auf. Doch beide mussten einsehen, dass es noch etwas dauerte, bis die Königin ihnen alles erzählte. Raven packte Jar Jar am Arm und bedeutete ihm mit einem Nicken mit ihnen mit zukommen, „Halte dich an mich“ Flüsterte sie ihm zu.

Als sie beim Hangar ankamen und gerade in das königliche Schiff einsteigen wollten, kreuzten Kampfdroiden ihren Weg, „Bringt die Königin schon mal rein, wir kümmern uns um die Droiden“ Rief Qui Gon den Gardisten zu. Diese nickten und führten die Königin schnell in den sicheren Bereich des Schiffes. Raven aktivierte ihr Lichtschwert und zerteilte mehrere der Droiden mit einem Schlag. Dabei traf sie immer sehr genau, da sie die Ataru Form, die vierte Form des Lichtschwertkampfes sehr gut beherrschte. Obi Wan und Qui Gon beherrschten ebenfalls diese Form, allerdings war Obi Wan dagegen ein wenig eleganter. Als sie alle Droiden erledigt hatten, gesellten sie sich zu den anderen, die sich im Cockpit niedergelassen hatten. Die Königin richtete nun das Wort an die Jedi, „Vizekönig Nute Gunray wollte mich zwingen einen Vertrag mit ihm zu unterzeichnen“ Raven, wie die anderen auch, nickte, „Sie wollten die Blockade legalisieren“ Sagte sie ernst, „Blockade?“ Fragte Raven überrascht, „Werdet ihr gleich sehen“ Sagte eine der Gardisten steif. Plötzlich wurde das Schiff mit einem Plötzlichen Wummern erschüttert, „Verdammt! Die Blockade! Sie greifen an“ Der Pilot hatte Mühe das Schiff aus der Gefahrenzone zu manövrieren, „Der Hyperantrieb ist fast komplett zerstört!“ Sagte Obi Wan mit einem Blick auf die Geräte entsetzt, „Schickt die Hilfsdroiden raus!“ Sagte eine der Gardisten laut zu dem Piloten, welcher einen kurzen Befehl in den Computer eingab. Sekunden später wurde eine Luke auf dem Heck des Schiffes geöffnet und mehrere kleine Astromech Droiden schwirrten hinaus und machten sich an den kaputten Droiden zu schaffen. Allerdings war das leichter gesagt als getan, denn fast die Hälfte der Droiden wurde von Feuersalben getroffen und auseinander gerissen. Als schließlich nur noch einer übrig blieb, hatte Raven fast keine Hoffnung mehr, „Wir schaffen es nicht...!“ Flüsterte sie leise und krallte sich in die Lehnen des Sessels, „Sei nicht immer so pessimistisch“ Hörte sie Qui Gons sanfte Stimme. Überrascht spürte sie seinen Blick auf ihr. Ein leichtes Lächeln auf seinen Lippen, welches zögerlich von Raven erwidert wurde, „Tut mir Leid“ Tatsächlich schaffte der Droide es schließlich die Drähte zu schließen sodass das Schiff in den Hyperraum springen konnte. Erleichtert sank die Hälfte der Besatzung in ihren Sitzen zurück, „Wir haben nicht genug Sanft um bis nach Coruscant zu kommen“ Sagte der Pilot auf einmal ernst. Raven stöhnte auf. Obi Wan sprang auf, „Hier“ Eine große Miniaturansicht eines Planeten tauchte auf dem Holobildschirm auf, „Hier, Tatooine. Ein abgelegener Planet nicht weit von hier“ Eine der königlichen Wachen meldete sich zu Wort, „Ihr Könnt die Königin nicht auf einen abgelegenen Planeten schicken! Das wäre Selbstmord!“ „Hier zu bleiben wäre auch Selbstmord“ Sagte Qui Gon kühl. Meine Worte. Raven nickte, „Also schön. Aber auf ihrer Verantwortung“ Sagte dieser ebenso kalt. Die Königin willigte ebenfalls ein. Raven sank zurück in den Sessel und durchforstete ihr Gehirn, nach den Namen Tatooine, konnte allerdings nichts finden. Aber eines wusste sie. Dort würde sie bald auf jemand mächtigen, aber auch ebenso auch gefährlichen treffen.

